









Hallische Volkskammer vom 29. Januar.

1. In der letzten Sitzung des 29. d. M. wurde die Beschlüsse über die Angelegenheiten der Armenverwaltung... 2. Der Magistrat ersuchte die Versammlung, das vorgelagte Projekt zur Errichtung einer Bürgerkantine...

schlagen Kosten & onto der Anleihe festsetzen zu wollen. Der Magistrat ist bezüglich notwendig mit Rücksicht auf die sich stetig steigende Lohn sehr hohe Zahl der Schulkinder... 3. Der Herr St.-R. Prof. Dr. Böning hatte am 14. Jan. d. J. beantragt, die Versammlung solle beschließen...

schick der Armenverwaltung Kenntnis und erbatte denselben die Genehmigung. Die übrigen Punkte der Tagesordnung wurden verlesen.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Merseburg, 28. Januar. (Städtischer Tod.) Einen pfälzlichen Tod fand in den frühen Morgenstunden des heutigen Tages die Herzogin des Herzogtums und Meiningens-Schwarzburg... 26. Januar. (Städtisches.) In geheimer Sitzung beschloß heute die Stadtratscorrespondenz...

Deffentliche Stadtratscorrespondenz in Halle.

Montag, den 28. Januar 1889. (Schluß.) 6. Der Magistrat ersuchte die Versammlung, das vorgelagte Projekt zur Errichtung einer Bürgerkantine...

diesen Wunsch durch jene Handbewegung hätte Ausdruck geben wollen. Denn es kann ebenso wohl nur in seiner Willkür gelegen haben, mit der Sand in eine bestimmte Richtung zu deuten; und wenn er das wirklich beabsichtigte, so mußten die vorher von ihm erwählten Documente sich in seiner Wohnung befinden... 'Ganz recht,' versetzte der Advocat gleichmüthig, 'ich lege auch keinen Werth darauf. Denn selbst die Gewißheit, daß die Documente sich in der Wohnung des Verstorbenen befänden, hätte für Sie keinen Werth, wenn man sie nicht wirklich anfindet; ebenso wie mein Anwohner, daß sich im Nachlaß Klaus Rastrop's, der nicht für so unbedeutend galt, eine größere Summe an Geld oder Wertpapieren vorfinden mußte, keinen praktischen Werth hat, sondern nur der Form selbst. Ob Sie aber, selbst wenn man das Haus abrieß, das Geschäft wirklich finden würden, steht einmal fest, ich möchte wenigstens die Garantie nicht übernehmen, denn das Geschäft konnte sich ja tief unter der Erde oder in einem ausgehöhlten Balken, oder in einem noch unentdeckten Versteck befinden. Und dennoch bleibt Ihnen nichts weiter übrig, als in Gehard weiter zu suchen... 'Nicht doch!' widersprach Severin mit blühenden Augen, 'es bleibt mir noch weit mehr übrig... 'Wenn Sie meinen,' unterbrach der Advocat ihn, 'daß diese beiden Zettel hier, die Sie mir zur Verfügung anvertrauten, irgend welche Anhaltspunkte bieten, so befinden Sie sich leider im Irrthum. Er hatte jene beiden Blättchen, welche Klaus Rastrop auf die Frage nach seinem Testamente und Severin's Eltern mit unentzifferbaren Schriftzügen befüllte, noch Schwelblich in die Hand genommen. Unter erster Schriftzügen,' fuhr der Advocat fort, 'den ich zu Rathe zog, glaubte zuerst, daß ich ihn zum besten halten wollte, als ich das Gefäß für eine Handschrift ansah. 'Wollig unleserlich,' - so lautet sein Urtheil nach genauer Besichtigung. Die Blättchen waren nur für den Fall von Werth - von größter Bedeutung, und deshalb ließ ich die Schriftzüge in Ihrem Interesse nach einem besonderen photographischen Verfahren in natürlicher Größe nachbilden, wovon Werth also nur für den Fall, daß man die Namen anderweitig erfähre und Johann mit einiger Sicherheit deren Identität aus den sonst gänzlich unleserlichen Schriftschattierungen konstatiren können. Verleschen Sie mich?... 'Deben Sie also die Blättchen wie auch Ihre Aufzeichnungen über die Bestimmungen des Verstorbenen wohl auf. Die Abschrift der letzteren, wie die Nachbildung der Blättchen werde ich zu Ihrer Verfügung in Depot nehmen. - Ueber Ihre Aufzeichnungen darf ich Ihnen übrigens mein Compliment machen, sie sind so klar und anschaulich, wie überzogen abgefaßt.' 'D. jedes Wort des Sterbenden hat sich mir unaussprechlich eingepreßt,' behauptete Severin mit bebender Stimme, 'und ich werde keine Raube haben vor den furchtbaren Bildern, die bei Unmöglichkeit mir enthielt, bis ich ihnen endlich in furchtbarer Wirklichkeit auf die Spur gekommen sein werde. 'Nur schade,' fiel der Advocat hinzu ein, 'daß sich hier so wenig Anhaltspunkte bieten...'

(12) Romanbeilage der Hallischen Zeitung. 45 Das Vermächtnis des Todlers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelzner. 'Sie haben also das Testament Klaus Rastrop's und die Documente, von denen der Sterbende sprach, noch immer nicht gefunden? 'Nicht das mindeste,' entgegnete Severin kopfschüttelnd. 'Drei Tage und die halben Nächte haben wir jetzt vergebens gesucht und nachgeforscht. In der ganzen Wohnung ist besetzt so nach dem Aderbaum und der Kammer hinunter - ist kein Stück auf dem andern gefunden. Alles ist untersucht, wie es gründlicher garnicht denkbar ist, aber keine Spur entdeckt.' 'Haben Sie auch die Hände untersucht?' 'Auch das ist geschehen,' befüllte Severin. 'Als die Leiche aus dem Hause war, rissen wir die Tapete von den Wänden, um nach einem geheimen Wandfchrank oder Versteck zu suchen, - fanden aber nicht das mindeste. Ich besah sogar darauf, die Dellen der beiden Fußböden der Reihe nach aufzureißen. Der Bruder des Verstorbenen, Christian Rastrop - ich sagte Ihnen wohl bereits, daß er Tischler war, ehe er Feuerwerker wurde, - wir zusammen unterzogen uns dieser recht mühseligen Arbeit ohne Haß und Muth, bis wir uns überzeugt hatten, daß auch diese Mühe vergebens war. 'In jedem Kasten, in jedem Tisch Wöbel suchten wir nach geheimen Fächern, was verächtlich erschien, wurde aufgedeckt; so fanden wir nicht einiges Geld, ein paar alte Bücher, die auch durchsucht wurden, vergibt die Briefschaften aus der Jugendzeit des Klaus Rastrop, ganz ohne jegliche Beziehung zu meiner Angelegenheit und sonst noch allerlei gleichgültige Sachen - von dem Testament aber keine Spur, ebensowenig von den sonstigen fraglichen Documenten.' 'Das ist sonderbar!' murmelte der Advocat vor sich hin, bebenlich die tiefgefurchte Stirn in die Hand stützend. 'Gehört ein Keller oder Boden zu der Wohnung?' 'Ein Boden nur, wo wir natürlich auch suchten und nichts fanden. Wir rissen sogar den vielbenutzten Ofen im Magazin nieder, weil er mir nicht genehm schien. D. eine gründlichere Suche hätte niemand anstellen können. - Nach alledem muß ich mich bei der traurigen Ueberzeugung beruhigen, daß die Documente, von denen der Verstorbene sprach, sich überhaupt nicht in seiner Wohnung befinden. 'Das mag ja sein,' warf der Advocat beobachtend ein, 'nur steht leider nicht ebenso fest, ob die Documente sich nicht noch in der Sterbekunde Klaus Rastrop's in der Wohnung befänden, - befänden, lieber Freund - ' 'Wie meinen Sie das?' fragte Severin geklopmt. 'Das ist doch leicht zu errathen,' lächelte der Jurist überlegen. 'Können Sie auf die Ehrlichkeit Christian Rastrop's sicher bauen?' Severin suchte unwillkürlich zuzucken und sah den Fragenden starr an. 'Verleschen Sie mich recht,' fuhr dieser gelassen fort, 'es liegt mir ja ganzlich fern, einen Mann zu verdächtigen, der vielleicht die Ehrlichkeit selbst ist, aber ich muß doch persönlich werden und darf mich nicht scheuen, im Interesse meines discreten Klienten Anregungen auch solcher Art zu geben, wenn damit vielleicht der Möglichkeit, die Schlinge anzufangen, näher gerückt wird.' 'Eines gemeinen Diebstahls, einer infamen Unterschlagung halte ich Christian Rastrop denn doch nicht für fähig, Herr Doctor.' 'Sie scheinen mir selbst nicht von dieser Ihrer Meinung so ganz sicher überzeugt zu sein, wenigstens Ihrer Meines nach nicht,' versetzte der Advocat, beäuglich an seiner Brille rühend, 'es steht fest, daß es gleich nach dem Ableben Klaus Rastrop's in einer begrifflichverweilte sehr verzweifelte Stimmung ins Freie stürzten'



# Köstritzer Schwarzbier Blume des Elsterthales

von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen für Blutmarme, Wässerinnen, stillende Mütter, Reconvalescenten jeder Art, reines hopfenreiches Malzbier, vorzügliches köstliches Gussgetränk.

reines kräftiges Gebühr, von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack

(gegründet 1896) empfiehlt die  
Niederlage beider Sorten bei  
**E. Lehmer, Halle a. S., Bülbergasse 2**

(Fernsprech-Anschluß Nr. 238) zwischen der gr. u. kl. Ulrichstrasse, (Fernsprech-Anschluß Nr. 238) dessen Filiale in Artern und bei Theodor Merkel in Eisenben.

Freiscontant wird auf Wunsch franco angeliefert. (2434)  
Ausschank im Restaurant zur „neuen Börse“, Leipzigerstrasse 106/7.

Weine vollständig rein gelassenen  
**Seifen** [5488]  
empfehle ich bei billigen Preisen in  
mir guter und getrockneter Waare.  
Spezialität: **Kali-Fettseife**,  
welche Seife zum Waschen der  
Händer und vorzüglichste Haarseife.  
**Eduard Kobert.**  
Großes garantiert reines Koggen-  
brot empfiehlt Carl Koch, Gerren-  
straße 1 u. die bekannten Verkaufsstellen. [5666]

## Deutsche Schokolade

Nr. 3. Mk. 1.00 per 1/2 Kg., bei 2 1/2 Kg. 1.30 Mk. per 1/2 Kg.  
bietet jeder Concurrent, namentlich der ausländischen, die Spitze. Die  
Garantiemarke Deutscher Schokoladenfabrikanten bürgt für Güte und  
Reinheit des Fabrikates. [4591]

Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

**Preisliste**  
der  
**Conservenfabrik S. Pollak,**  
Leipzigerstraße 91,  
zu Fabrik- und Engrospreisen.

1 Pfd. Stangenpögel II.	0.70	1 Pfd. junge bide Bohnen	0.65
2 " "	1.30	" "	1.20
1 Pfd. Stangenpögel I.	1.00	1 Pfd. junge Schoten	0.50
2 " "	1.90	" "	0.75
1 Pfd. Mittelpögel	1.20	1 Pfd. junge feine Schoten	0.60
2 " "	2.30	" "	0.90
3 " "	3.40	" "	1.30
4 " "	4.40	" "	1.75
1 Pfd. Schnittpögel Ia.	0.65	1 Pfd. feinste Kaiserbohnen	0.80
2 " "	1.10	" "	1.40
3 " "	1.50	" "	2.00
4 " "	2.20	" "	2.60
1 Pfd. Schnittpögel extra Ia.	0.80	1 Pfd. gem. Gemüße	0.90
2 " "	1.40	" "	1.50
3 " "	2.20	" "	1.90
4 " "	2.40	" "	2.50
2 Pfd. junge Schnittbohnen II.	0.40	1 Pfd. Steinpilze	0.95
3 " "	0.75	" "	1.70
2 Pfd. Schnittbohnen I.	0.50	1 Pfd. Morcheln	1.30
3 " "	0.90	" "	2.50
2 Pfd. Schnittbohnen Ia.	0.60	1/2 Pfd. franz. Champignons	0.40
3 " "	1.00	" "	0.60
2 Pfd. Brech- u. Wachsbohnen Ia.	0.60	" "	1.00
3 " "	1.00	" "	1.80

## Drainir-Röhren

in allen Weiten.  
**Tröge u. Krippen,**  
als Schwinne, Ferkel und Hunde-Tröge, Kuh-, Junghühner- u. Pferde-  
Krippen, Wäcker-Häuter, Dankschalen, Schwimmschwämme,  
**Dünge-Gyps und Torf-Streu**  
halten stets vorräthig und liefern bestens. [5281]  
**Ed. Lincke & Ströfer,**  
Halle a. S., Bahnhof Steinthor.

## Kein Husten mehr!

Die ungeschätzbare wohltätige Wirkung der Zwiebel, der Fenchel  
ihre Wiederherstellung bei Husten, Hals- und Brustleiden, auch Asthma  
verbunden, findet ein glänzendes Zeugnis bei dem Gebrauche der be-  
rühmten, sogar ärztlich empfohlenen **Carl Koch'schen Zwiebel-Heilbonn**,  
30 Sackern zu 30 und 50 Pfg. bei **Carl Koch, Gerrenstraße 1** und  
in den Apotheken, **Meinhold & Co., Leipzigerstraße 7, H. Kauf-**  
**mann, am Markt, G. Mahneke, Lindenstraße 5, C. Otto**  
**Seeger, Wagnersstraße 45, C. Kaiser, Scherkestr. 24** und **Leip-**  
**zigerstraße 44, Albert Trautwein, Ulrichstraße 20, A. Steinbach,**  
**Hilber-Engerle, Königstraße 16, J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13,**  
**Noak & Lorenz, Steinthorstr. 62.**  
**A. Reichardt Jun., Giebichenstein,**  
**L. Harnisch, Giebichenstein.** [4509]

Ich beabsichtige mein  
**Conditoreiwaaren- u. Chocoladengeschäft**  
mit von dann erforderlichen Geschäftsaufgaben ab-  
**Oefen, Chocoladenmaschine, Korbstein,**  
**Bleche, Platten, Kessel u. dergl.** [5940]  
zu verkaufen.  
**J. F. Stegmann in Halle,**  
Markt 13.

**C. L. Blau's Frucht-Conserven-Fabrik**  
en gros - gegründet 1843 - en detail  
Herrn Otto Blau, Große Ulrichstraße 57,  
empfiehlt den geachteten Herrschaften seine vorzüglichst eingemachten  
**Früchte** ohne jede chemische Beimischung, deshalb der  
Gesundheit am liebsten, zum billigen Einkauf.  
**Himbeersaft ohne Spirit.**  
Preiscontante gratis und franco. [5664]

**Böhm. Salonkohle** bester Qualität empfoh-  
len in Doppelwagen, Fuhrern oder in beliebigen kleineren Quantitäten ab Lager  
und frei Haus **Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12,**  
[5411] **Fernspr. 203.**

**Wien Panorama** Halle a. S., Leipzigerstr. 3.  
Gedrukt von 9 Uhr Morgens  
bis 10 Uhr Abends.  
Auf stielzeitigen Wunsch jedoch nur noch  
Diese Woche:  
Die romantischen Prachtschlösser  
**König Ludwig II. von Bayern, Felsenheimwangen,**  
**Lindenhof und Berg am Starnberger See.** [5811]  
Entree 30 A., Kinder 20 A.  
Abonnements- u. Vereinskarten an der Kasse.

**Münchener Hackerbräu.**  
Leipzigerstrasse 97/98 vorm. Rheingold. [5916]  
Mittwoch, den 30. Januar

**Großer Narrenabend.**  
Gesellschaftszimmer noch für einige Tage in der Woche zu  
vergeben.

**Neu! Neu!**  
Neue deutsche  
**Bombenkarte**  
einheitliche deutsche Spielkarte,  
vorzüglich zu Spiel, Zeit u. geeignet,  
jedes Spiel in 1. Gattung.  
à Spiel 50 A. u. 1 U.  
**Wiederverkäufer Rabatt.**  
Alleinverkauft bei [5936]  
**Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.**

**Letzte Kölner**  
**Dombau-Lotterie.**  
Zieh. bestimmt 21.-23. Febr.  
Hauptgewinn  
**M. 75000, 30.000, 15.000**  
2A 6000, 3A 3000, 12A 1500 etc.  
Kleinstes Gewinn Mk. 60.  
Original-Loose à Mk. 3.  
**D. Lewin, Berlin C.,**  
16 Spandauerbrücke 16.  
Porto und Liste 20 Pfg.

**Walhalla-Theater.**  
(am Steinthor).  
**R. Nahortschick & Co.**  
**Theater für Speciali-**  
**täten allerersten**  
**Ranges.**  
Gründung:  
**1. Februar 1889.**  
Interims-Bureau: **Gröblich's**  
Hof, Zimmer No. 10. Sprechstunde:  
von 4-6 Uhr Abends. [5291]

**Victoria-Theater.**  
Mittwoch, den 30. Januar 1899  
Zum zweiten Male:  
**Eine kranke Familie**  
über  
**Sanitätsrath Humburg.** [5938]  
Rolle in 3 Akten.  
Unvergleichlich nur 4 Tage!  
Von Donnerstag den 31. Januar ab:  
Sollt die berühmten  
**Original Wiener Quartetts**  
**Gebrüder Schrammel,**  
**Dänzer und Strohmaier.**  
Vorträge des **Kunstpreifers**  
**Baron Jean und des Compositors**  
**Herz Grady.**  
Die **Wiener Schrammeln**  
sind die anerkannt ersten Vertreter der  
Wiener Volksmusik und wurde ihnen  
zu wiederholten Malen die hohe Aus-  
zeichnung zu theil, die von den Aller-  
höchsten Herrschaften des österreichischen  
Kaiserhauses' produziert zu dürfen.

**Hotel & Café David.**  
Herrn Heller. [5946]  
Gente Dienstag abends u. morgen  
Mittwoch brutes großes

**Tyroler**  
**National-Concert**  
der inländisch bekannten Concerts-  
Sänger **Gebelich & Winter-**  
**waldner** aus Innsbruck.  
4 Damen, 3 Herren.  
Abent. 50 A. Anfang 8 Uhr.  
Billete à 3 Stück Markt in Bore  
verkauft in den Gignar-Handlungen  
der Herren **Steinbrecher & Jaa-**  
**per u. Paul Grimm.**

**„Prinz Carl“**  
Am 1. Februar a. o. [5771]

**Grosser**  
**Maskenball.**  
**Neues Theater.**  
Donnerstag, den 31. Januar  
**Grosses Concert.**  
W Halle, Stadtmarktstr.

**Frühling eingetroffen.**  
Gut Wiener Gebäck von **Charles Cabos, Wien, per Pfd. 2.50.**  
Gut russ. Marmelade von **G. Landrin, St. Petersburg, p. Pfd. 2.50**  
Alberis per Pfd. 35 A. Misch. per Pfd. 1.25.  
Macarons per Pfd. 1.50. Von den per Pfd.  
2.-. Vanille-Waffeln per Pfd. 2.60. Ver-  
sauer Caffeebrot per Pfd. 1.25.  
Ferner **Chocoladen** von **Suchard** und **F. Marquis, Paris** in  
Zafeln und eleg. Verpackungen zu besonders billigen Engrospreisen.  
Ansprüche nach anvertraut werden vorläufig ausgesetzt.

**Engros- u. Detail-Verkauf**  
von **C. J. van Mouten's** reinem **Cacao** empfiehlt  
bei Abnahme } 1-1/2 Pfd. 3.30 1/2 Kg. 0.95  
einmal } 5-9 Pfd. 3.15 1 Kg. 0.90  
von } 10-25 „ 2.97 1/2 „ 0.85  
und an Wiederverkäufer, in Kisten fortsetz. von 25 Kilo. an, zu Engrospreisen.  
- Leere Blechbüchsen werden zurückgenommen.

**Dessert-Vanille und Gesundheits-Chocoladen**  
von **Suchard** aus Neuchâtel  
trafen in frischen Sendungen bei mir ein und verkaufe dieselben zu Original-  
preisen; desgleichen made up meine  
**Chocoladen eigenen Fabrikats**  
bei mir zum Verkauf.

**Chinesische Thee** in nur besser fr. Waare und bei  
bill. Preisoffenung. [5637]  
gegründet  
**C. L. Blau's Conditorei,**  
1843. Sub.: **Otto Blau, Gr. Ulrichstraße 57.**

**Das Specialgeschäft für Beidenmaterialien**  
**Rauergasse 3**  
empfiehlt sein zu jeder Zeit reichhaltiges Lager sämtlicher Utensilien  
in Waren 1. Qualität.  
**H. Reichsneider.**  
[5637]

